

Komp.: [ver]p.: *verpantseheln* Wasser od. überhaupt Flüssigkeiten verschütten Stadthmf R.

[da-her]p. wie → p., °OP vereinz.: °*der banschlt alles so daher* Fronau ROD.

[zu-sammen]p. viel reden, schwätzen: °*dea banschlt wos tzam an ganzn Tog* Wildenroth FFB. H.U.S.

### panschen

Vb. 1 mit Wasser spielen od. spritzen, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*pansch nur net gar so wüid, sonst spritzt alles davo* Ingolstadt; °*tuast scho wieda pantschn* Gangkfn EG; *ban.dschn* „im Wasser spielen“ CHRISTL Aichacher Wb. 74.

2 verwässern, verdünnen, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: °*d'Milli panschn* Schaufling DEG; *pantschn* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 166; *das Bier pantschen* „durch Zuguß schlechter machen“ HÜBNER Salzburg III, 974.– Übertr.: *banschen* „schlechte Arbeit liefern“ Passau.

3 (Mist auf dem Wagen) festklatschen, fest-schlagen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*tuast'n richtig pantschn, daß d' nix verlierst* Reit i.W. TS.– Übertr. bewältigen: *der bantscht dees scho* SCHILLING Paargauer Wb. 89.

4 schlagen, ohrfeigen, OB, NB, MF vereinz.: *da Baua haut d'Bejari bantscht* Pollenfd EIH; *wart, i will di brav bantschen, wenn du kein Fried giebst* DELLING I,52.

5 schmatzend essen, OB, °NB vereinz.: *bein Essn bandschn* Markt I AÖ.

6: *pantschen* Geräusch, wenn man über eine nasse, sumpfige Wiese geht Viechtach.

Etym.: Onomat.; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 610.

Ltg: *bân(d)sn, -tfn* u. ä., daneben *ba-* (TS).

DELLING 52; PRASCH 21 f.; SCHMELLER I,397; WESTENRIEDER Gloss. 407.

WBÖ II,253–256; Schwäb.Wb. I,623; Schw.Id. IV,1406 f.; Suddt.Wb. II,57.

DWB VII,1423.

BERTHOLD Fürther Wb. 160; BRAUN Gr.Wb. 448; CHRISTL Aichacher Wb. 74; KOLLMER II,5I, 315; SCHILLING Paargauer Wb. 89.

S-52M28, 64K25, M-172/8, W-10/2.

Abl.: *Pansch*<sup>2</sup>, *Pansche*, *panscheln*, *Panscher*, *Panscherei*, *-panscherin*, *panscherln*, *Panschet*.

Komp.: [ab]p.: *âpantschen* „sich naß machen“ Aicha PA.

[an]p. wie → p.3, °OB vereinz.: *dua den Mist a bißl opantschen* Weillhm.

WBÖ II,255.

[aufhin]p. dass., °OB, °OP vereinz.: °*der Mist gehört richti an Wäng aufibanscht* Rosenhm.

[ver]p. 1 verschütten, MF mehrf., OB, NB, OP vereinz.: *verpantsehen* Dünzelbach FFB.– 2 wie → p.2, OB, NB, OP vereinz.: *wia ma nuar den guatn Wei*<sup>n</sup> so *far'pantsehn mäg* Fürstentfeldbruck.– 3: *verpantsehen* „verderben, z.B. eine Malerei“ Passau.

WBÖ II,255.– M-174/3.

[fest]p. wie → p.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*hast 'n Mist festpantseht?* Wirbenz KEM.

[hin]p. dass.: °*den Mist fest hinpantsehen* Passau.

WBÖ II,255.

[nieder]p. dass.: °*Mist niederpantsehen* Pfefendf ROL.

[zu-sammen]p. 1 wie → p.1: °OB, °OP vereinz.: °*waos panschts den wieda zamm* Erling STA.– 2 wie → p.3, °OB, °OP vereinz.: *host 's Mist fuada scho zamm pantscht?* Ü'see TS.

WBÖ II,255 f.

H.U.S.

### Panscher

M. 1 jmd, der Getränke verwässert, OB, OP, MF vereinz.: *der Wirt ist ein Panscher* Haag WS; *Pantscha* „aus Gewinnsucht Getränke Verfälschender“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 166. 2 Hausschuh, Pantoffel, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *Bandscha* Eberfing WM; *pantfar, pantfala* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 142.– Syn. → [Haus]schuh.

WBÖ II,256; Schwäb.Wb. I,623 f.; Suddt.Wb. II,57.

BERTHOLD Fürther Wb. I,159.

W-9/57.

Komp.: [Bett]p. Bettklopper: *mit dem Bettpanscher klopfen* „verhauen“ Greding HIP.

[Bier]p. jmd, der Bier verwässert: *Bierpanscher* PRASCH 21.

[Filz]p. Filzpantoffel, °OB, °NB vereinz.: °*Fuizbantscha* Kchseeon EBE.

[Haus]p. wie → P2: °*Hauspanscher* Schongau.

[Milch]p. jmd, der Milch verwässert, OB, °NB, SCH vereinz.: °*Milöpantscha* Wimm PAN.–